Marktgemeinde Hinterbrühl

Hinterbrühl • Sparbach • Weissenbach

Der Gemeindebote

Amtliche Mitteilung Nr. 288 | Dezember 2011

INHALT:

- Vorwort Bürgermeister
  Seite 2
- Amtsmitteilung
  - Christbaumabholung
  - Gehsteigreinigung
  - Hochzeiten am Gemeindeamt

  Seite 3
- Aktuelles aus der Gemeinde
  - Programm Winterferienspiele 2012
  - Heizkostenzuschuss
  - Die Fockquelle

  Seite 4 - 5
- Kultur, Gesundheit
  - Genussradltour mit Peter Durec
  - Seniorenausflug
  - Ein bunter Kulturherbst

  Seite 6 - 7
- Ehrungen
  - Glückwünsche und Trauerfälle

  Seite 8

Frohe Weihnachten, Glück und Gesundheit im Jahr 2012

wünschen Bürgermeister Benno Moldan, die Mitglieder des Gemeinderates, die Ortsvorsteher von Weissenbach und Sparbach, sowie alle Gemeindebediensteten.

Die Freiwilligen Feuerwehren Hinterbrühl, Weissenbach und Sparbach, Schulen, Hort und Kindergärten und alle Hinterbrühler Vereine schließen sich den Wünschen an.

Liebe Hinterbrühlerinnen, liebe Hinterbrühler!

Fast täglich wird in den Medien über die schlechte Finanzsituation einiger Länder Europas berichtet. Österreich wird dabei einmal als stabil und kreditwürdig bezeichnet, ein anderes Mal wird uns ein sehr labiles und denkbar ungünstiges Szenario der heimischen Finanzlandschaft präsentiert.

Wir in Hinterbrühl sind wie jede Kommune betroffen und natürlich in Sorge. Neuerliche Kürzungen der Bundes- und Landesmittel veranlassen uns, den Haushalt wie bisher, so sorgfältig wie nur möglich, weiter zu führen. Es ist dennoch wieder gelungen, ein ausgeglichenes Budget für 2012 zu erstellen und dabei Gebührenerhöhungen größtenteils zu vermeiden.
Zukunftsorientiert werden ständig alle Möglichkeiten geprüft, um die finanzielle Belastung für Sie auch weiterhin so gering wie möglich zu halten.
Laufend werden Informationen über Fördermodelle eingeholt, Energiekosten überprüft und eine alternative Energiegewinnung überlegt. Über Verwaltungszusammenlegung und Arbeitsteilung wird mit anderen Gemeinden diskutiert, Dienstleistungen neu ausgeschrieben und der Personaleinsatz rationell kalkuliert. So werden versuchsweise im nächsten Jahr langjährige Bedienstete, die in absehbarer Zeit sowohl in der Verwaltung als auch im Straßendienst die Pension antreten, nicht mehr in vollem Ausmaß nachbesetzt.

Es ist gelungen, dass Spar Österreich seinen Einkaufsmarkt in Hinterbrühl nicht gänzlich schließt und abwandert. Auf der Liegenschaft der Erzdiözese Wien, dem ehemaligen Sauerstiftungsgelände, wird bereits im nächsten Jahr eine neue Spar-Filiale entstehen. Für die Gemeinde Grund genug, die Intentionen zur Förderung der Sanierung der B11 und des damit verbundenen Radweges wieder aufzunehmen. Mit dem Lückenschluss des Radweges bzw. der Radroute von Ortsanfang bis Ortsende wäre ein gefahrloses Einkaufen von Lebensmitteln sowohl bei Billa als auch bei Spar gewährleistet.

Gefahr soll auch im Bereich des Kindergartens in der Gießhüblerstraße gebannt werden. Eine 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung wurde im Zuge einer Verkehrsverhandlung seitens der Bezirkshauptmannschaft Mödling genehmigt. Wasserrechtlich wurde auch der Gießhüblerbach überprüft, um entsprechende Maßnahmen und Vorkehrungen nach eventuellem Starkregen treffen zu können. Hier liegt das Ergebnis noch nicht vor.

Vermutlich wird uns die Winterzeit jetzt aber nicht mit Regen sondern mit Schnee intensiv beschäftigen. Ich wünsche Ihnen jedenfalls weiße Weihnachten und besinnliche Festtage. Gelangen Sie unfallfrei ins neue Jahr – ich werde in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und unserem Straßendienst bestmöglich dazu beitragen.

Ihr
Benno Moldan

Liebe Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler!

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Ist es für Sie auch so schnell verflogen? Wir haben die Zeit in der Gemeinde gut genutzt, um wichtige Schritte für die Zukunft unserer Gemeinde zu setzen. Lassen Sie mich nur einige wesentliche Punkte anführen.

Flächenwidmungsplan

Der neue Flächenwidmungsplan, der einstimmig von allen im Gemeinderat vertretenen Parteien beschlossen wurde, bildet die Basis für das zukünftige Ortsentwicklungskonzept und dient als Grundlage für die Weiterentwicklung von Bauflächen, Grün- und Erholungsgebieten und Nahversorgungs- und Wohngebieten. Alle Daten des Flächenwidmungsplanes sind nunmehr auch digital vorhanden und bieten eine höhere Sicherheit als die herkömmlichen analogen Daten. Die noch ausständige Bestätigung durch das Land Niederösterreich erwarten wir in den nächsten Wochen.

Investitionen in die Zukunft unserer Kinder

Die Adaptierungsarbeiten für einen ungehinderten und bequemen Zugang zur Volksschule mit einer Fahrbahnverengung vor dem Gebäude konnten rechtzeitig vor Schulbeginn abgeschlossen werden. Um unseren Kindern auch nach dem Schulunterricht eine bestmögliche Beaufsichtigung und Lernhilfe zu bieten, werden wir uns in den nächsten Wochen und Monaten mit dem Thema Hort „Neu" beschäftigen. Die derzeitigen Räumlichkeiten platzen aus allen Nähten, und wir sind bemüht, hier Lösungen zu finden.

Nahversorger

Ich habe Ihnen in den letzten Wochen oftmals über die Umsiedlung des erweiterten Spar-Marktes auf das Gelände der ehemaligen Sauerstiftung berichtet. In der Zwischenzeit konnten alle Voraussetzungen dafür geschaffen werden, sodass einer Eröffnung des größeren und moderneren Spar-Marktes bereits im Herbst 2012 nichts mehr im Wege steht. Im Zuge der Verwertung des Geländes der Sauerstiftung sind wir als Gemeinde sehr bemüht, den überwiegenden Teil des Grundstückes (mehr als 60.000 m²) mit der Widmung Wald und Grünland für unsere Gemeinde zu erwerben. Dies geschieht im Hinblick auf die Bewahrung von Grünflächen und dient unserem Verständnis von Natur- und Umweltschutz.

Für die kommenden Wochen wünsche ich Ihnen eine ruhige und harmonische Zeit, verbringen Sie ein schönes Weihnachtsfest mit Ihren Lieben, und freuen wir uns gemeinsam auf ein neues und glückliches Jahr 2012.

Ihr
Ing. Hermann Klein
Vizebürgermeister

Der Voranschlag 2012

Im ordentlichen Haushalt gelingt ein knappes, ausgeglichenes Budget. Eine Erhöhung von Kanal und Müll ist dieses Jahr nicht vorgesehen, nur bei der Aufschliessungsabgabe kommt es zu einer Anpassung. Einige wichtige Instandhaltungen (z.B. beim Musikschulhaus) sollen durchgeführt werden. Auf Grund der Tatsache, dass einige Mitarbeiter des Amtes in den Ruhestand gehen, kommt es in diesem Jahr zu Nachbesetzungen, wodurch durch die Einarbeitungszeit der neuen Mitarbeiter erhöhte Personalkosten entstehen.

Im außerordentlichen Haushalt werden einige Weichenstellungen für kommende Jahre getätigt. So werden Beträge für den Ankauf eines Feuerwehrfahrzeugs für Weissenbach dotiert (€ 15.000,–) und Geld für Bachmauersanierungen (€ 18.000,–) bereitgestellt. Das ASV Haus bekommt durch den neuen Prekariumsvertrag eine umfassendere Nutzung. Der bestehende Saal soll nun auch für Veranstaltungen etc. benützbar sein, daher wird Geld (€ 15.000,–) für diverse Reparaturen in diesem Zusammenhang bereitgestellt.

Ein wichtiges Vorhaben sind Mittel (€ 15.000,–) für Planungen/Studien für unseren Schülerhort: Nachdem dieser zu klein wird und die Substanz des Gebäudes keine optimale ist, soll im nächsten Jahr systematisch und ergebnisoffen geprüft werden, ob es sich lohnt, am bestehende Standort umfangreichere Sanierungen durchzuführen, oder ein neuer Standort im Umfeld oder direkt bei der Volksschule anzustreben ist. Gerade in der heutigen Zeit ist eine Nachmittagsbetreuung unumgänglich und sollte daher ein zentraler Bestandteil unserer Überlegungen sein.

Weiterhin die wichtigsten Posten im außerordentlichen Haushalt sind Kanal (€ 384.000,–) und Strasse (€ 325.000,–). Hier sollen auch nächstes Jahr umfangreiche Sanierungen, vor allem im Bereich der Gaadnerstrasse bei der Sauerstiftung, in Zusammenhang mit der Errichtung des neuen Sparmarkts, stattfinden. Gerne stehe ich Ihnen für weitere Fragen und Erläuterungen unter erich.moser@hoeldrichsmuehle zur Verfügung.

Finanzreferent Mag. Erich Moser

Gemeindeverwaltung

Zwei treue und verlässliche Mitarbeiter, Herr Leopold Weimayr, seit mehr als 25 Jahren im Bürgerservice und Meldeamt der Gemeinde, sowie Herr Franz Kloud, seit über 12 Jahren im Bauamt der Marktgemeinde Hinterbrühl tätig, treten in den wohlverdienten Ruhestand. Beide Herren werden eine grosse Lücke im Team des Gemeindeamtes hinterlassen. Dennoch seien ihnen Ruhe, Erholung und eine ausgefüllte Freizeit von Herzen gegönnt.

Alles Gute auf diesem Wege und allerbesten Dank für die hervorragenden Dienste!

Bürgermeister Benno Moldan
und Amtsleiterin Beatrix Hüttner

Besondere Serviceleistung der Gemeinde:

Die Marktgemeinde Hinterbrühl bietet auch heuer während der Weihnachtsfeiertage als Serviceleistung einen Restmüllsack pro Haushalt kostenlos an. Sie erhalten diesen im Bürgerservice am Gemeindeamt.

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums zu den Feiertagen:

Sa., 24. Dez. 2011 geschlossen
Sa., 31. Dez. 2011 von 8 – 14 h
Sa., 07. Jän. 2012 von 8 – 14 h

Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass Sie **für 2012** wieder eine **Benützungskarte für 6 kostenlose Entsorgungen in unserem Bürgerservice abholen können.**

Bürgerservice 2012

Dieser Ausgabe des Gemeindeboten liegt wieder unsere Bürgerservice Information 2012 bei, in welcher Sie wichtige Telefonnummern, aber auch den Müllabfuhrkalender für 2012 finden.

HOCHZEITEN AM GEMEINDEAMT

Bürgermeister Benno Moldan vereinbarte mit der Leitung des Mödlinger Standesamtes, dass auch nächstes Jahr wieder standesamtliche Trauungen im Gemeindeamt Hinterbrühl stattfinden können:

Folgende Termine wurden festgelegt:
Samstag, 26.05.2012
Samstag, 16.06.2012
Samstag, 14.07.2012
Samstag, 08.09.2012
Samstag, 13.10.2012

Für Auskünfte und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an das Standesamt Mödling. Sämtliche Vorbereitungen wie Tischschmuck, Musik, etc. werden vom Gemeindeamt getroffen.

Christbaumabholung

Bitte Termine vormerken:
Mo., den 09. Jänner sowie
Mo., den 16. Jänner 2012
werden Christbäume, so sie rechtzeitig am Gehsteigrand gelagert sind, von der Gemeinde abgeholt. Bitte beachten Sie: Nur Bäume ohne Christbaumschmuck können mitgenommen werden!

Gehsteigreinigung während der Winterzeit

Laut Straßenverkehrsordnung (§ 93) haben Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet dafür Sorge zu tragen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege **einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 - 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Glatteis zu bestreuen** sind. Diese Vorschrift gilt auch dann, wenn kein Gehsteig vorhanden ist. In diesem Fall ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Auch heuer – Zuschuss für Schikurs in den Ferien

Die Wintersportschule Sunny Sankt Corona/Wechsel, Tel. 02641/20260, bietet wie im Vorjahr Schikurse für Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren an.

Termine: 26.12. – 30.12.2011 Kurs 1 (5 Tage)
02.01. – 06.01.2012 Kurs 2 (5 Tage)
06.02. – 10.02.2012 Kurs 3 (5 Tage)

Kosten: 5 Tage € 260,–

Nähere Informationen unter:
www.sport7.at/wintersportschule

Die MG Hinterbrühl fördert wieder die ersten 10 Teilnehmer an einem der Termine mit € 40,–.

Nachweis: Zahlungsbeleg sowie Hauptmeldung in Hinterbrühl.

Ruhestand

Frau Monika Cargnelli, Direktorin der Volksschule Hinterbrühl, feierte am Mittwoch, den 30. November 2011, im Beisein von Schülern und Lehrern, sowie Eltern, Vertretern der Gemeinde und zahlreichen Ehrengästen, Abschied vom aktiven Dienst.
Frau Cargnelli stand der Schule seit 2002 vor. Unter ihrer Leitung wurde das Schulgebäude einige Male zweckentsprechend umgebaut und auch die Art und Weise des Unterrichts wurde auf ihr Ansinnen hin maßgeblich modernisiert. Frau Direktor Cargnelli stellte ihre Person nie in den Vordergrund, legte aber allergrößten Wert auf respektvolle Umgangsformen, die sie nicht nur von ihren Lehrern erwartete, sondern mit Erfolg auch ihren Schülern mit auf den Weg geben konnte.

Viele gute Wünsche in Verbindung mit Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit sollen Frau Direktor Cargnelli beim Übertritt in den Ruhestand begleiten!

Vorinformation –
Programm Winterferienspiel 2012

Sa., 28. 01. 2012,
Schifahren in St. Jakob im Walde
7.30 Uhr bis ca. 19 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt
Kostenbeitrag: EUR 10,– für den Bus.
Liftkarte, Verpflegung und sonstige Kosten sind individuell zu bezahlen.

Di., 07. 02.2012, Zoom Kindermuseum:
„Achtung, Baustelle!“
Mauern, Zimmern, Dach decken, mit dem Kran fahren und in der Bau-Rockband mitspielen
13.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt
Kostenbeitrag: EUR 7,–

Mi., 08. 02.2012, Planetarium Wien:
„Zeig mir wo die Sternlein steh'n“
Entdecke die Milchstraße, die Sterne, die Sonne, die Planeten und den Mond
13.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt
Kostenbeitrag: EUR 7,–

So., 12.02.2012,
Fassdaubenrennen in Wassergspreng
Treffpunkt vor Ort beim Parkplatz ab 13.30 Uhr, Beginn 14.00 Uhr

Programmänderungen vorbehalten. Das endgültige Programm wird vor den Weihnachtsferien in den Schulen verteilt.

Dr. Kurt Janetschek präsentiert „Hinterbrühl einst und heute – Band II“

Mit Witz und Charme verstand es der Historiker Prof. Dr. Kurt Janetschek abermals, seinen 2. Bildband „Hinterbrühl einst und heute“ vor über 100 Gästen im Gemeindesaal von Hinterbrühl zu präsentieren. Interessantes Bildmaterial, das im 1. Buch keinen Platz mehr fand, wurde im 2. Band festgehalten.
Dr. Janetschek versprach dem Bürgermeister, über eine Fortsetzung seiner wertvollen Autorentätigkeit zumindest nachzudenken.

Bücher sind im Gemeindeamt, in der Trafik Anna Hörnig und im Goldschmiedeatelier Gobets erhältlich.

Die Fockquelle in der Johannesstraße

1882 wird eine Quelle an der Liechtensteinstraße (heute Johannesstraße) erwähnt, die trotz der anhaltenden Dürre und der geringen Niederschläge eine tägliche Schüttung von 100 hl ergab. Da die Brunnen kein Wasser mehr gaben, holte die Bevölkerung das Wasser aus dieser Quelle.

Als sie versiegte, wurde sie 1900 neu gefasst und als „Fockquelle" in der Böschung neben der Stiege, die zur Grillenvilla führt, versetzt. 1923 wurde die Quelle wieder neu gefasst und in die Mauer des Hauses Johannesstraße 42 versetzt. Der Quellenaustritt und ein Trog lagen 3 Stufen unter dem Straßenniveau. Die Gemeinde baute ein 150 hl fassendes Betonreservoir, sammelte dort das Wasser, errichtete am unteren Ende der Johannesstraße einen hölzernen Wasserturm, aus dem die Spritzwagen, das zur Besprengung der Straßen benötigte Wasser holten. Das überschüssige Wasser floss entlang der Hauptstraße in einem offenen Gerinne unter Kastanienbäumen in den Mödlingbach. Beim Bombenangriff am 24.5.1944 wurde der Quellenauslauf durch eine Fliegerbombe zerstört.

1952 wurde die Quelle von der Gemeinde Wien neu gefasst und eine Auslaufstelle aus Beton einige Meter unter der alten Stelle errichtet. Durch einen Betonblock (1,05 m hoch) wurde der Quellenaustritt abgedichtet, der Quellhorizont angehoben und so das Wasser aufgestaut. 25 Meter unterhalb wurde das Bründl auf dem befestigten Randstreifen neu errichtet, der Abstand zur Mauer betrug ca. 1,5 m. Die Brunnenstube befindet sich ca. 11 m oberhalb des Auslaufes unter dem Gehsteig.

1957 wurde der Auslaufbrunnen als verkehrsstörend empfunden, die Gemeinde erhielt den Auftrag, diesen wieder in die Mauer des Hauses Johannesstraße 42 zu versetzen. Der Wasserzufluss ist gleichbleibend. Das Wasser fließt heute in einer Rohrleitung in den Mödlingbach.

Walter Gleckner

Heizkostenzuschuss NÖ 2011/2012

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in der Höhe von € 130,- zu gewähren.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Welche Einkommensgrenzen sind zu beachten?

Als Einkommensgrenzen (brutto) gelten die aktuellen Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG. Diese betragen für

- Alleinstehende: € 793,40
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.189,56
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um: € 122,41
- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um: € 396,16

Da BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld und von AMS-Leistungen (Arbeitslosengeld und Notstandshilfe) pro Jahr statt 14 nur 12 Bezüge erhalten, gelten für diesen Personenkreis im Sinne der Gleichbehandlung die folgenden Richtsätze:

- Alleinstehende: € 925,10
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.387,02
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um: € 142,73
- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um: € 461,92

Das Gemeindeamt Hinterbrühl steht Ihnen für nähere Auskünfte und zum Einbringen der Anträge gerne zur Verfügung. Anträge können bis spätestens 30. April 2012 gestellt werden. Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Auskünfte über den Heizkostenzuschuss erhalten Sie auch beim Bürgerservice-Telefon der NÖ Landesregierung unter 02742/9005-9005 oder über die Homepage der NÖ Landesregierung unter www.noe.gv. at/gemeindeservice/gemeindeservice/jugend-familie-senioren/heizkostenzuschuss.html

Genussradltour mit Peter Durec – Unser Beitrag zur europäischen Mobilitätswoche

Heuer wurde am NÖ-Radrekordtag eine Bezirkssternfahrt nach Mödling organisiert. Peter Durec, unser Umweltgemeinderat, ein Mitinitiator dieser Idee, führte seine Radlertruppe nach der gewohnten Runde durch die Katastralgemeinden Sparbach und Weissenbach über die Radroute nach Mödling, zum Treffpunkt der Sternfahrt. Beim Straßenfest mit Hauptbühne, Fahrradneuigkeiten wie Radlgarderobe, Radtaxi und vielem mehr, mit Musik und Bewirtung, machten die 37 Hinterbrühler Radler eine ausgiebige Rast. Danach ging es zurück in die Hinterbrühl, wo die Teilnehmer, wie schon in dem Jahr zuvor, in der Höldrichsmühle von Familie Moser, selbst begeisterte Radler, zu Gulasch und Getränken eingeladen wurden.

UGR Peter Durec

Musikschule: Vorspielabend der Klasse Alex Skalicky

Am 20.10. fand im schönen Ambiente des Gemeindesaales ein Konzert mit Schülern der Klasse Alex Skalicky statt. Geboten wurde ein bunt gemischtes Programm von „klassischen Gustostückerln" bis zu swingenden Klängen des Saxophonensembles „The Saxy Ladies". Beim anschließenden Buffet wurde noch viel über die tollen Leistungen der Schüler gesprochen.

Eine Woche vor Weihnachten, am Sa., 17.12. um 18.00 Uhr wird im Gemeindesaal ein stimmungsvolles Adventkonzert der Musikschule, gestaltet von Schülern und Lehrern stattfinden.

Im Anschluss an das Konzert werden die Damen des Elternvereines Punsch ausschenken.

Dir. Christian Riegelsperger

Seniorenausflug

Bereits im Oktober folgten über 200 Senioren der Einladung von Bgm. Benno Moldan zum Seniorenausflug nach Mürzzuschlag. Mildes Herbstwetter begleitete die rüstigen HinterbrühlerInnen, WeissenbacherInnen und SparbacherInnen nach einem ausgezeichneten Mittagessen zu einem der drei zur Auswahl stehenden Museumsbesuche. Mit bester Laune ließen es sich die Junggebliebenen abschließend bei einem Mostheurigen in Mollram schmecken und viele betonten, sich schon auf den Ausflug im nächsten Jahr zu freuen.

Baumkataster, Baumpflege

Experten der Bundesforste begutachteten vergangenes Jahr sämtliche Bäume der Parkstraße, des Beethovenparks und des Gemeindeareals Hauptstraße 29. Die Bäume wurden eingehend untersucht, bewertet und nummeriert. Im August führte eine Fachfirma für Baumpflege (Arboristen) die nötigen Pflegemaßnahmen durch. Es soll ein digitaler Baumkataster erstellt und jeder eingetragene Baum jährlich kontrolliert werden. Dadurch kann sowohl die Verkehrssicherheit als auch die optimale Baumpflege gewährleistet werden.

UGR Peter Durec

Ein bunter Kulturherbst

Neben dem Fest der Freiwilligen und Ehrenamtlichen mit einigen Auszeichnungen, dem Seniorenausflug nach Mürzzuschlag und der Lesenacht für Kinder ab 6 Jahren haben wir auch verschiedene Veranstaltungen im Anningersaal organisiert.

Gemeinsam mit dem jungen Publikum begibt sich Marco Simsa auf die Spur von Mozarts Zauberflöte und kleiner Nachtmusik.

Agnes Palmisano und Roland Sulzer faszinierten einen Tag später das jung gebliebene Publikum mit Wienerliedern und einem alten, aber noch nie gespielten Lied über unser Wassergspreng in Weissenbach.

Zwei Ausstellungen am Gemeindeamt ergänzen unser Herbstprogramm. Bernd Müller zeigte „farbenfreude" und Anita Egger zeigte Bilder zwischen „Null und Eins".

GfGR Brigitte Güntner

Fest der Freiwilligen

Um die Öffentlichkeit für die Bedeutung von Freiwilligentätigkeiten zu sensibilisieren, wurden zwei Tage im September den zahlreichen, in unserer Gemeinde tätigen Freiwilligen und Ehrenamtlichen gewidmet. GVM und Kulturreferentin Frau Brigitte Güntner gab den Vereinsobleuten im Hinterbrühler Beethovenpark Gelegenheit, sich und die vielen Helfer und Mitglieder vorzustellen und ihre Tätigkeiten zu präsentieren.

Feierlich wurden zahlreiche Ehrungen ausgesprochen und mit der Überreichung der goldenen Ehrennadel der Marktgemeinde Hinterbrühl bedankten sich LR Mag. Johann Heuras in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll, Bgm. Benno Moldan, sowie Vbgm. Ing. Hermann Klein, für die hervorragende, unentgeltliche Arbeit in unserer und für unsere Gemeinde. Musik mit den Donauprinzen und bodenständige Speisen von Michael Stocker sorgten im Anschluss an den Festakt am Samstag, den 24. September, bis spät in die Nacht, für gute Unterhaltung.

Pater Jakob Mitterhöfer

f.l.n.r.: Vbgm. Ing. Hermann Klein, LR Mag. Johann Heuras, Mag. Margit Jakes, GfGR Brigitte Güntner, Johanna Mahler mit Enkelin, Johann Csekits, Anton Leber, Bgm. Benno Moldan, Hans Ostermann, Franz Durec, Renate Schranz, Alfred Breneis, Karl Gleckner, DI Wolfdietrich Knyrim

Am darauffolgenden Sonntag zelebrierte Pater Jakob Mitterhöfer noch vor dem Frühschoppenkonzert mit der „Standerlpartie Puchberg", die Feldmesse im prall gefüllten Festzelt. Ihm wurde anschließend von Bgm. Benno Moldan der goldene Ehrenring der Marktgemeinde Hinterbrühl überreicht. Diese große Ehrung wurde dem Hinterbrühler Pfarrer für seine langjährige, verdienstvolle Tätigkeit in der Pfarre Hinterbrühl überreicht.

Pater Jakob nahm die Ehrung gerne entgegen und bedankte sich in seiner stets bescheidenen und natürlichen Art, wofür ihn gerade deshalb die HinterbrühlerInnen so sehr achten und schätzen.

GLÜCKWÜNSCHE – TRAUERFÄLLE

Bitte um Bekanntgabe im Bürgerservice, Tel. 26249-24, wenn Sie keine Namensnennung in unserem Gemeindeboten wünschen.

... zur Geburt:

CUTURIC Karlo am 24.09.2011
MACHE Sarah am 25.10.2011
PIZZERA Niklas am 30.10.2011

... zum runden Geburtstag:

KALCHER Erwin 85 Jahre
GRABENWÖGER Leopoldine 85 Jahre
SCHLEIMER Dr. Gerhard 85 Jahre

STRÖBL Maria 80 Jahre
OSTERMANN Erika 80 Jahre
KRIZEK Charlotte 80 Jahre
GRILL Hermine 80 Jahre
HÖLBL Johann 80 Jahre
STUDENY Ernestine 80 Jahre

... zur goldenen Hochzeit:

WEBER Hilde und Walter am 16.09.2011
VIKAS Adelheid und Dkfm. Dr. Kurt am 14.10.2011
MÜLLER Ilse und Wilhelm am 01.11.2011
CECH Erna und Wolfgang am 11.11.2011

... zur Hochzeit:

Frau Mag. Veronika PRISTERNIK und Herr Christian NAUSCHNEGG am 11.11.2011

Durch den Tod sind von uns gegangen:

KRIZEK Ophelia am 30.09.2011
MÜLLER Wilhelm am 12.11.2011

Sprechstunden und Parteienverkehr

Parteienverkehr:
werktags täglich außer Di.
von 8 – 12 Uhr,
Di. von 17 – 19 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag 18 – 19 Uhr und
Mittwoch 8 – 10 Uhr

Sprechstunden des Vizebürgerm.:
Dienstag 18 – 19 Uhr

Gemeindeamt:
Tel. 262 49 – 0, Fax DW 20

gemeinde@hinterbruehl.com
www.hinterbruehl.com

AUCH HEUER WIEDER:

Christbäume
PESSL
Breitenbach 90
8160 St. Kathrein/Off

VERKAUF AB 10. DEZEMBER 2011
gegenüber der
Pfarrkirche Hinterbrühl

Kids & co
Eltern-Kind-Zentrum Hinterbrühl
Obere Bachgasse 1, Hinterbrühl
www.kidsundco.at • info@kidsundco.at

NEU in der Hinterbrühl !
Breites Kursangebot für Kinder von 0 bis 10 Jahren und Erwachsene • Sommerprogramm • Eltern-Kind-Café • Großer Kindersachenflohmarkt

Kurzer Programmauszug: Atelier, Babyschwimmen, Bauchtanz, Computerkurse, Englisch, Ernährung, Forschen, Foto, Fußball, Italienisch, Kinesiologie-Turnen, Kreativgruppen, Montessori, Musical, Musikalische Früherziehung, Schwimmkurse, Spielgruppen, Spanisch, Tanzen, Theater, Waldnachmittage, Yoga, Zumba, uvm.

Heilungskräfte aktivieren durch
Cranial Fluid Dynamics
Gesundheit
Persönlichkeitsentwicklung
Cranio Sacrale Körperarbeit
Ontologische Kinesiologie
Wenn Sie die Zusammenhänge Ihrer Denkmuster, Verhaltensweisen und Krankheiten verstehen und dauerhaft verändern wollen, dann ist CFD genau die richtige Methode für Sie!
Rudolf von Alt-Weg 2a, 2371 Hinterbrühl
Infos unter www.ulrike-grunt.at und 0664/9282865

RUSTLER DIE MAKLER
Wir sind seit November auch in Mödling!
Unsere neue Filiale finden Sie in der Hauptstraße 36
MOEDLING.RUSTLER.EU

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hinterbrühl. Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Beatrix Hüttner, beide 2371 Hinterbrühl, Hauptstraße 29a. Satz & Repro: Studio Oranje Werbegrafik GmbH, 2371 Hinterbrühl. Druck: Offset 3000 Druck- und Endverarbeitungsgmbh, 7035 Steinbrunn.